



Projekt: Online-Fallarchiv vernetzt (PRONET², Universität Kassel)

Materialsorte: Studentische Situationsbeschreibung

Interner Titel: Unterrichtsstörungen – Ein Fall von mangelnder Transparenz?

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an

In einer Deutschstunde führte Frau S. gerade einen neuen Buchstaben ein, nämlich das l/i". Die Schüler versammelten sich im Stuhlkreis und jeder Schüler hatte etwas mitgebracht, was mit einem „l" beginnt. Die Kinder haben begonnen, geordnet ihre Sachen der Reihe nach vorzustellen. Anschließend durfte jeder noch Dinge nennen, ohne sich zu melden. Die Lehrerin lobte die Kinder dafür, dass ihnen so viel einfällt. Im nächsten Schritt sollten die Kinder wieder an ihre Plätze und noch einmal die zuvor erteilte Aufgabe erklären. Es haben mehrere Kinder begonnen, die Aufgabe zu erklären, jedoch ohne sich vorher zu melden. Daraufhin wurde Frau S. sehr laut und tadelte die Kinder und verwies darauf, dass man sich in der Klasse zu melden habe, wenn man etwas sagen möchte. Die Kinder waren sichtlich irritiert und eingeschüchtert, da für sie nie ganz klar ist, ob sie sich nun melden müssen oder nicht. Eine immer wieder zu beobachtende Situation, wodurch der Unterricht immer wieder gestört wird.

(Student B_1*, Pos. 17-24)